

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

9.3.1816

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Samstag den 9. März 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verordnung.

Die Baulichkeiten welche gegenwärtig unternommen werden, machen wegen der mit denselben verbundenen Straßeneinengungen und der hieraus für das Publikum entstehenden Gefahr besondere polizeyliche Vorschriften nöthig. Es wird daher verfügt: Es darf Niemand einen Bau unternehmen, oder die Materialien zu einem solchen herbeiführen und auf die öffentliche Straße legen, ohne hievon der diesseitigen Behörde drei Tage vorher die Anzeige gemacht, und darüber, wohin die Baumaterialien gelegt werden dürfen, nähere Vorschrift erhalten zu haben. Wer dagegen handelt, wird um 5 Reichsthaler gestraft.

Hierbei wird die schon bestehende Polizeyverordnung erinnert, wornach die Bausteine noch an demselben Tage, wo sie an die Baustelle geführt werden, gehörig aufzusetzen sind, und die Baumaterialien überhaupt nicht außer den ihnen angewiesenen Grenzen verlegt werden dürfen.

Karlsruhe den 27. Februar 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung im Leihhaus.] Den 2. April und folgende Tage, soll eine Versteigerung der beim hiesigen Leihhaus verfallenen und nicht eingelösten Pfänder abgehalten werden. Dieß wird zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit die verfallenen Pfänder bis dahin noch eingelöst werden können, zu den nicht eingelösten aber sich die Steigerungsliebhaber einfinden mögen.

Karlsruhe den 4. März 1816.

LeihhausCommission.

(2) Gottsau. [AckerVerleihung.] Dienstag den 12. d. Nachmittags 2 Uhr, werden noch einige Morgen Acker hinter dem herrschaftlichen Küchengarten bey Gottsau, haltmorgenweise, und den folgenden Nachmittag vor dem Mühlburger Thor, die zu Bauplähen bestimmte, dormalen noch entehrliche Acker, auf einige Jahre öffentlich verlehnt, zugleich werden mit letztern 4 Stück abgängige Obst-Bäume zu Brennholz versteigert.

Gottsau den 2. März 1816.

Großh. Domanalverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der schönsten Lage der Stadt ist ein neues modellmäßig gebautes mit allen Bequemlichkeiten und einem besonders guten und großen gewölbten Keller nebst Zugehör, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Saifensieder F. Wurschardt in der Kronengasse ist gesonnen,

sein zweistöckiges Haus und Hinterhaus, welches bequem zu einer Bierbrauerey eingerichtet werden kann, 2 Keller, großen Hof und Garten hat, aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich an den Eigenthümer selbst wenden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In der langen Straße nahe beim Markt ist ein 2stöckiges Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Pflanzen etc. feil.] 7 Stück süße Pommeranzbäume, die Meisten mit Früchten; 3 Stück tragbare Citronenbäume; 1 weiterer Citronenbaum; 2 wilde Stück; 5 Stück Granabbäume, ein Großer tragbar; Geranium Muskatum; 4 Stück Schasminen; allerley tragbare Reben; 3 tragbare FloßPassions, und sonst noch mehrere Sorten Pflanzen, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Hirschgasse nächst der Caserne, ist ein Logis von 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt, Küche, Keller, Speicherkammer, auch Stallung, Holz- und Chaisentemise bestehend zu verleihen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der alten Kronengasse bey Schumachermeister Förster ist unten vornenheraus ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.